

# Von Dreikämpfen und 100-Tore-Marken

Fußball-Rheinlandliga: Wird wichtigste Malberger Partie zum Heimspiel? – Wissen will noch klettern, Altenkirchen dichthalten

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Der letzte Spieltag in der Fußball-Rheinlandliga hat noch mal was zu bieten – vor allem ein Fernduell um den letzten Abstiegsplatz, auf den auch die SG Malberg noch rutschen kann. Weit aus dem Spannungsbogen werden da der VfB Wissen und die SG Altenkirchen ihre Partien angehen, in denen ebenfalls am Samstag ab 17.30 Uhr der Ball rollt.

**VfB Wissen – FSV Trier-Tarforst (Hinrunde 0:4).** Während im Tabellenkeller noch ein folgenreicher Dreikampf um den fünften Absteiger ausgefochten wird, duellieren sich in der oberen Tabellenregion ebenfalls noch drei Teams um eine Platzierung, allerdings mit weit weniger entscheidendem Charakter. Dabei wollen die punktgleichen Teams aus Wissen und Trier-Tarforst dem um einen Zähler besser positionierten FV Morbach noch Rang vier streitig machen. Wenn beide Mannschaften am Samstagabend im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion aufeinander treffen, kann es allerdings schon nur noch um Platz fünf gehen, weil die Morbacher bereits am Freitagabend in Andernach die Saison beschließen.

So oder so kann sich der VfB, der seit dem vergangenen Spieltag nicht mehr von Platz sechs verdrängt werden kann und sein sportliches Saisonziel damit bereits erreicht hat, noch mindestens einen Platz gutmachen. Inwiefern es ihn ärgern würde, sollte das nicht klappen, verweist Trainer Thomas Kahler ein seine Grundeinstellung, stets „das Maximale erreichen“ zu wollen. „So agieren auch die Jungs Woche für Woche. Und es hat in dieser Saison ja auch oftmals geklappt, dass wir das in gute Spiele mit drei Punkten ummünzen konnten. Das versuchen wir am Samstag natürlich auch.“

Es soll also noch mal zur Sache gehen gegen einen Gegner, zuletzt die Marke von 100 erzielten Toren geknackt hat – wozu unter ande-



In seinem letzten Spiel für die SG Malberg könnten Tore von Gabriel Müller (in Rot) noch mal einiges wert sein. In der Hinrunde bezwangen die Westerwälder die SG Schneifel (hier mit Alexander Zapp) mit 3:1 – ein Ergebnis, das den Malbergern im Rückspiel an diesem Samstag definitiv den Klassenverbleib beschere würde.

Foto: Jogi

rem ein 4:0 in der Hinrunde gegen den VfB beitrug, das neben der 0:4-Pleite am dritten Spieltag gegen den nunmehr als Meister feststehenden FC Bitburg die höchste Saisonniederlage für Wissen darstellt. Insofern ist da also noch eine Rechnung offen.

**SG Schneifel Stadtkyll – Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (Hinrunde 1:3).** „Alles Spekulation“, entgegnet Volker Heun auf die Frage, wie er die Chancen einschätze, dass es am Samstagabend sogar egal sein könnte, wie das Malberger Gastspiel auf dem

Rasenplatz in Ormont ausgeht. Dass seine Mannschaft „wohl gewinnen“ müsse, mutmaßte der SG-Coach zumindest schon mal nach der 1:4-Niederlage im letzten Heimspiel der Saison gegen Cosmos Koblenz. Immerhin: Sollte das gelingen, kann es den Westerwä-

dem definitiv egal sein, welche Ergebnisse die Konkurrenz aus Mayen (daheim gegen Cosmos) und Niederroßbach (daheim gegen Metternich) erzielt.

Doch gemessen an den jeweiligen Formkurven der letzten Wochen sowie der Heimbilanz des kommenden Gegners werden die Malberger noch mal zulegen müssen, um den sportlichen Sturzflug, den sie in der Rückrunde hingelegt haben, nicht mit einer Bruchlandung enden zu lassen. Den letzten Dreier verbuchte die Heun-Elf Anfang April mit einem 2:1-Heimsieg gegen Mayen. Seither hat die SG von 16 Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz 15 verspielt – und läuft nunmehr am Saisonende Gefahr, auf den letzten Meter nicht nur eingeholt, sondern auch überholt zu werden.

Im Malberger Lager wird sich jedenfalls niemand trauen anzunehmen, dass der sowohl geografische als auch tabellarische Nachbar aus Niederroßbach sein finales Heimspiel nicht für sich entscheidet. Denn wer aus seinen jüngsten neun Partien 20 von 27 Punkten gesammelt hat, von denen jüngst auch drei in Trier-Tarforst mitgingen, wo der dort beheimatete FSV zuvor in 16 Heimspielen nur einmal bezwungenen worden war, dem muss zugetraut werden, dass er auch spielstarke Metternicher in die Knie zwingt. Und dann hilft den Malbergern eben nur der erste Sieg nach zuvor sieben Spielen ohne, um de facto gerettet zu sein. Dabei muss dieser auch noch bei einem Gegner gelingen, der auf eigenem Platz zuletzt acht Mal in Folge ungeschlagen blieb und der in dieser Spielzeit generell nur drei Heimmiederlagen kassierte – allesamt gegen die Top-Drei der Liga.

In dieser womöglich alles entscheidenden Trainingswoche vielleicht noch mal etwas anders zu machen als sonst, war Volker Heun wohl zumindest eine Überlegung wert. Jedenfalls betont der 61-Jährige auf eine entsprechende Nachfrage hin, „bewusst“ nichts verän-

## Tabelle der Rheinlandliga

1. FC Bitburg	33	90: 35	79
2. FC Cosmos Koblenz	33	71: 20	73
3. FC Hochwald Zerf	33	72: 34	67
4. FV Morbach	33	71: 33	63
5. FSV Trier-Tarforst	33	101: 47	62
6. VfB Wissen	33	73: 35	62
7. FC Metternich	33	87: 67	54
8. FSV Salmrohr	33	59: 70	50
9. SG Schneifel Stadtkyll	33	60: 51	45
10. FSG Ehrang	33	67: 60	45
11. SG 99 Andernach	33	55: 59	44
12. TuS Mayen	33	56: 67	41
13. SG Malberg/E./R./K.	33	54: 75	40
14. SG Niederroßbach	33	51: 70	39
15. SG Altenkirchen/Neit.	33	47: 97	24
16. SGE Mendig/Bell	33	56:115	20
17. TSV Emmelshausen	33	33: 81	18
18. SG Alfbachtal Ellscheid	33	28:115	8

dert zu haben. „Um noch mehr Druck aufzubauen als ohnehin schon? Das hätte keinen Sinn gemacht“, meint Heun, dem die jüngsten Auftritte seiner Mannen Zuversicht geben, auch wenn die (großen) Erfolge ausgeblieben sind.

Wer weiß, vielleicht haben sich die Malberger einen solchen Erfolg für den Schluss aufgehoben. An Unterstützung, um das Ruder noch rechtzeitig herumzureißen, wird es aller Voraussicht nach nicht mangeln. Dass „sehr wahrscheinlich zwei Busse eingesetzt“ werden würden, verkündete der Verein zu Wochenbeginn. Dass es nach Heuns Kenntnisstand doch nur einer sein wird, hänge laut ihm auch mit der späten Anstoßzeit zusammen. „Viele fahren dann lieber selbst“, ist der SG-Coach guter Dinge, dass das Gastspiel nahe der französischen Grenze zu einem gefühlten Heimspiel werden kann.

## FSG Ehrang – SG Altenkirchen/Neitersen (Hinrunde 4:2).

Durch den versöhnlichen Heimabschluss mit dem 3:1 gegen Emmelshausen steht fest, dass die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal die Saison als Viertletzter auf dem 15. Tabellenplatz beenden. Im abschließenden Auswärtsspiel im Trierer Stadtteil Pfalz wird die Elf von Dominik Pistor in dessen letztem Spiel als Trainer der SG auch darauf aus sein, die Zahl an Gegentoren nicht dreistellig werden zu lassen. Dafür müssen die Altenkirchener unter drei Gegentreffern bleiben, was ihnen in dieser Spielzeit durchschnittlich nur in jeder zweiten Begegnung gelungen ist.

## Termine

### Fußball überkreislich

**Regionalliga Südwest:** Steinbach Häiger – Ulm, RW Koblenz – Balin-gen (beide Sa., 14 Uhr).

**Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Aufstiegsrunde:** Engers – Mechttersheim (Fr., 19.30 Uhr).

**Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Abstiegsrunde:** Dudenhofen – Eisbachtal (Sa., 15.30 Uhr).

**Oberliga Westfalen:** Bövinghausen – Siegen, Erndtebrück – Schermbeck (beide Mo., 15 Uhr).

**Rheinlandliga:** Andernach – Morbach (Fr., 19.30 Uhr), Emmelshausen – Bitburg (Sa., 15 Uhr), Wissen – Trier-Tarforst, Niederroßbach – Metternich, Schneifel Stadtkyll – Malberg (in Ormont), Ehrang – Altenkirchen, Cosmos Koblenz – Mayen, Mendig – Salmrohr, Hochwald Zerf – Alfbachtal Ellscheid (alle Sa., 17.30 Uhr).

**Bezirksliga Ost:** Weitfeld – Burgschwalbach (in Langenbach), Berod – Ahrbach, Ellingen – Wirges (in Willroth), Linz – Wallmenroth, Müschenbach – Kosova Montabaur (in Hachenburg), Windhagen – Vettelschloß, Osterspau – Westerburg (alle Sa., 17.30 Uhr).

**Bezirksliga Westfalen, Staffel 5:** Ottfingen – Meinerzhagen II (So., 14.30 Uhr), Muderbach – Lister-nohl (in Brachbach), Freudenberg – Türk Attendorf, Eiserfeld – Rothe-mühle, Altenhof – Werdohl, Plettenberg – Freier Grund, Niederschelden – Wenden, Hickengrund – Rübblinghausen (alle Mo., 15 Uhr).

**Mittelrheinliga:** Freialdenhoven – Hennef (Mo., 15 Uhr).

### Fußball Westerwald/Sieg

**Kreisliga A:** Niederdreisbach – Rennerod (Sa., 13.30 Uhr), Alsdorf – Gebhardshainer Land (in Kirchen), Herdorf – Alpenrod (auf Rasen), Schönstein – Niederfischbach, Betzdorf – Westerburg II, Herschbach – Weyerbusch (alle Sa., 15.30 Uhr), Honigsessen – Friesenhagen (Sa., 17 Uhr).

**Kreisliga B1:** Langenhahn – Wied (Fr., 19.30 Uhr in Rothenbach), Nauroth – Hattert (in Norcken), Merkelbach – Bad Marienberg (beide Sa., 14 Uhr), Weitfeld II – Daaden (in Langenbach), Niederroßbach II – Derschen (in Emmerichenhain, beide Sa., 15.30 Uhr), Fehl-Ritzhausen – Guckheim (in Eichenstruth), Westernohe – Alpenrod II (in Elsoff, beide Sa., 17 Uhr).

**Kreisliga B2:** Honigsessen II – Atzelgift (Sa., 14.30 Uhr), Altenkirchen II – Gebhardshainer Land II (in Neitersen), Berod II – Harbach, Kroppach – Niederfischbach II, Hamm – Malberg II, Bruchertseifen – Wissen II (alle Sa., 15.30 Uhr), Mittelhof – Niedererbach (Sa., 17 Uhr).

**Kreisliga C1:** Fehl-Ritzhausen II – Guckheim II (in Eichenstruth), Westerburg III – Hahn (in Gemünden), Westernohe II – Müschenbach II (in Elsoff, alle Sa., 15 Uhr), Rothenhain – Stockum-Püschchen, Liebenscheid – Atzelgift II, Neunkhausen – Bad Marienberg II (alle Sa., 15.30 Uhr).

**Kreisliga C2:** Etzbach – Wallmenroth II (in Oppertsau), Selbach – Friesenhagen II (beide Fr., 19.30 Uhr), Alsdorf II – Vatanspor Hamm (in Kirchen), AtA Betzdorf – Bitzen (in Bruche, beide Sa., 13 Uhr), Mittelhof II – Niedererbach II (Sa.,

14.30 Uhr), Ingelbach – Weyerbusch II (Sa., 16.30 Uhr).

**Kreisliga D1:** Hahn II – Hattert II (Fr., 19.30 Uhr in Neuhochstein), Langenhahn II – Gehlert (in Rothenbach), Wied II – Guckheim III, Herschbach III – Derschen II, Krop-pach II – Gebhardshainer Land III (alle Sa., 13 Uhr).

**Kreisliga D2:** Herdorf III – Vatanspor Hamm II (auf Rasen), Betzdorf II – Malberg III (beide Sa., 12.30 Uhr), Etzbach II – Altenkirchen III (Sa., 13 Uhr, in Oppertsau), Almersbach – Bitzen II, Ingelbach II – Grünebach (beide Sa., 14.30 Uhr).

### Fußball Westerwald/Wied

**Kreisliga A:** HSV Neuwied – Niederahr, Oberbieber – Türkiyemspor Ransbach-Baumbach, Rheinbrohl – Asbach, Roßbach/Verscheid – Ataspur Unkel, Elbert – Heimbach-Weis, Niederbreitbach – Horressen, Puderbach – Rheinbreitbach (alle Sa., 17.30 Uhr).

**Kreisliga B Nord:** Ellingen II – Feldkirchen (Sa., 15.30 Uhr in Willroth), Oberlahr-Flammersfeld – Neustadt-Fernthal (Sa., 17.30 Uhr in Oberlahr).

**Kreisliga D Südost:** Hundsangen IV – Güllesheim II (Sa., 17 Uhr in Weroth).

### Fußball Siegen-Wittgenstein

**Kreisliga A:** Siegener SC – Siegen-Giersberg (So., 15 Uhr), Niederschelden II – Setzen, Erndtebrück II – Wilsdorf (beide Mo., 12.30 Uhr), Freudenberg II – Burbach (Mo., 13 Uhr), Türk Geisweid – Salchendorf II, Niederndorf – Deuz, Kreuztal – Edertal, Hilchenbach – Klafeld-Geisweid (alle Mo., 15 Uhr).

**Kreisliga D 1:** Mudersbach II – Wilsdorf II (Fr., 19.30 Uhr in Brachbach).

### Fußball Frauen

**2. Bundesliga:** Andernach – Köln II (Mo., 14 Uhr).

### Fußball Jugend

**A-Jugend-Rheinlandliga, Meistersrunde:** Ahrweiler – Altenkirchen (Fr., 19.45 Uhr in Heimersheim), Schweich – JSG Wisserland (Sa., 15 Uhr).

**A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde:** JSG Untermosel – Betzdorf (Sa., 17 Uhr in Kobern-Gondorf).

### Handball

**3. Liga, Aufstiegsrunde:** Ferndorf – Oppenweiler (Sa., 19 Uhr).

### Leichtathletik

**Ausdauer-Cup:** 34. Deuzer Pfingstlauf mit Start und Ziel am Naturfreibad am Samstag ab 15.15 Uhr, u. a. Cup-Lauf um 16 Uhr.

### Tennis

**Rheinlandmeisterschaften im Landesleistungszentrum auf der Koblenzer Karthause (Fr./Sa./So.).**

### Triathlon

**Löwentriathlon** in Freilingen mit Start und Ziel am Postweiher: Sprint Einzel und Wettkämpfe der 2. Bundesliga Süd und der TRV-Ligen (Sa., 14 Uhr) sowie Olympische Distanz (So., 11.30 Uhr).

# Zweitliga-Cracks geben sich die Ehre

Mehr als 550 Starter beim Löwentriathlon erwartet

■ **Freilingen.** Die sportlichen Dreikämpfer kehren zurück: Am Samstag und Sonntag wird im und um den Postweiher in Freilingen herum der „Löwentriathlon Westerwald“ ausgetragen. „Seit zehn Jahren ist diese Veranstaltung mit ihrem robusten Feld überregionaler Teilnehmer und seiner Attraktivität ein weit sichtbares Aushängeschild des Ausdauersports im Westerwald“, werben die Organisatoren um Hans-Christian Mager vom Verein United Teams.

Während viele Ausdauersportveranstaltungen nach der Corona-Pause mit erheblich niedrigeren Teilnehmerfeldern zu kämpfen hätten und kaum noch auf starke Helferpotenziale zurückgreifen könnten, erfreue sich der Löwentriathlon steigender Starterzahlen und stabiler Helferpotenziale, heißt es in einer Pressemitteilung. Neu am Postweiher: Zum ersten Mal wird im Rahmen des Löwentriathlons ein Rennen der 2. Triathlon-Bundesliga Süd ausgetragen, zu dem Teams aus dem gesamten Süden Deutschlands anreisen.

Der Löwentriathlon beginnt am Samstag um 14 Uhr mit dem Sprintwettbewerb der 2. Triathlon-Bundesliga Süd. Dabei stehen insgesamt 80 Männer und 52 Frauen an der Startlinie am Strand des Postweihers. Danach starten nacheinander die Triathleten der vier RTV-Ligen, bevor die sogenannten Altersklasse-Triathleten auf die Sprintstrecke gehen. Insgesamt werden am Samstag mehr als 300 Triathletinnen und Triathleten nach Freilingen kommen.

Am Sonntag wird der Löwentriathlon mit dem Rennen auf der Olympischen Distanz fortgesetzt, hier rechnen die Organisatoren mit rund 250 Teilnehmern. Ab 11.30 Uhr wird das Starterfeld insgesamt 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren sowie zum Abschluss 10 Kilometer laufend be-wältigen.

Im Zuge des Löwentriathlons wird es am Samstag zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr sowie am Sonntag zwischen 11 und 14 Uhr durch behördlich angeordnete Vollsperrungen im Bereich der B 8 zwischen Freilingen und Steinen und im Verlauf auf der K 138 (Steinen/L 303) sowie der L 303 (Einmündung K 1/L 303 auf die B 8 bei Freilingen) zu Beeinträchtigungen kommen. Die Umleitungen sind ausgeschildert, betonen die Organisatoren. red



Raus aus dem Postweiher, rauf aufs Rad: Bereits seit zehn Jahren lockt der Löwentriathlon nach Freilingen.

Foto: Thomas Jäger